

Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

01.12.2021

Niederschrift 13. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Sitzungstermin:	Montag, 06.09.2021
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:21 Uhr
Ort, Raum:	19:00 Uhr Treffpunkt Otto-Nuschke-Straße zur Besichtigung des Straßenzustandes der Otto- Nuschke-Straße Danach 19:30 Uhr Fortsetzung der Ausschusssitzung in der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek, Im Schlüsselkorb 16, 39638 Hansestadt Gardelegen

Anwesend:

Ausschussmitglieder:

Herr Oliver Stegert

Herr Florian Henke

Herr Peter Wiechmann

Herr Klaus Fehse

Herr Andreas Höppner

Herr Fabian Prochorowsky

Herr Norbert Tendler

in Vertretung für Herrn Gustav Wienecke

in Vertretung für Herrn Daniel Läsecke

Sachkundige Einwohner:

Herr Simon Lansmann

Herr Mario Rogge

Herr Daniel Sobainski

Verwaltung:

Frau Mandy Schumacher

Herr Maik Machalz

Herr Ottmar Wiesel

Frau Isolde Niebuhr

Herr Christoph Lindecke

Herr Sven Rasch

Frau Antonia Ahrends

Herr Werner Müller-Krawehl

Herr Fabian Krüger

Frau Susann Rieck

Bürgermeisterin

FBL Zentrale Dienste und Finanzen

FBL Baudienstleistungen

FBL Sicherheit und Ordnung

SGL Zentrale Dienst und Finanzen

Stadtwehrleiter

SB Bauordnung- und Bauplanung

SB Bauordnung- und Bauplanung

SB Tourist-Information

SB Allgemeine Gefahrenabwehr

Presse:

Herr Stefan Schmidt

Frau Elke Weißbach

Altmarkzeitung Gardelegen

Volksstimme Gardelegen

Abwesend:

Herr Gustav Wienecke

Herr Daniel Läsecke

Herr Sieghard Dutz

Herr Otto Grothe

entschuldigt

entschuldigt

unentschuldigt

unentschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit
- 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils
- 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.05.2021
- 4 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.07.2021
- 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde
- 6 Vorstellung Repowering Vorhaben der PNE AG im Windpark Gardelegen
Dazu sind Vertreter der PNE AG eingeladen.
- 7 Vorstellung Repowering Vorhaben der Eno Energy GmbH im Windpark Gardelegen
Dazu ist eine Vertreterin der Eno Energy GmbH eingeladen.
- 8 Umbau und Erweiterung der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek
Dazu ist der Architekt eingeladen.
Vorlage: 188/16/21
- 9 Aufstellung - Ergänzungssatzung Ortsteil Köckte "Köckter Feldstraße"
Dazu sind der Ortsbürgermeister und der Vorhabenträger eingeladen.
Vorlage: 183/16/21
- 10 Aufstellung - Bebauungsplan OT Dannefeld "Unter den Linden"
Vorlage: 176/16/21
- 11 Entwurf - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH"
Vorlage: 175/16/21
- 12 Städtebauförderung Gardelegen hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 179/16/21
- 13 Straßenbenennung Erschließung Wohngebiet Bertolt-Brecht-Straße Teilabschnitt 2.BA
Vorlage: 184/16/21
- 14 Änderung des Trassenverlaufs des Altmarkrundkurses
Vorlage: 185/16/21
- 15 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: 173/16/21
- 16 Teilnahme am Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Ersterstellung eines Klimaschutzkonzeptes/Klimaschutzmanagements für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 186/16/21
- 17 Richtlinie zur Vergabe von städtischen Wohnbaugrundstücken
Vorlage: 178/16/21
- 18 Sitzungstermine für den Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten für das Jahr 2022
Vorlage: MV/B/4/21
- 19 Anfragen und Anregungen

Vor Beginn der Sitzung wurde eine Vorort-Besichtigung der Otto-Nuschke-Straße vorgenommen, um den Straßenzustand in Augenschein nehmen zu können.

Da der Initiator des Vorort-Termins, Stadtrat Sieghard Dutz, nicht anwesend war, erläuterte Herr Wiesel als Fachbereichsleiter Baudienstleistungen kurz die Problematik:

Seit dem Bau der Straße zu Beginn der 1980er Jahre wurde keine umfassende Sanierung vorgenommen; die Fahrbahn wurde nur notdürftig ausgebessert und Gehwegplatten lediglich mancherorts ausgetauscht. Auch die Bordsteine wurden noch nicht an allen notwendigen Stellen abgesenkt.

Gerade auch auf Grund der neu gebauten Seniorenresidenz in der Otto-Nuschke-Straße wäre eine

Absenkung der Bordsteine an einigen Stellen sinnvoll. Da jedoch die Otto-Nuschke-Straße nur eine von vielen stark sanierungsbedürftigen Straßen im Gebiet der Hansestadt Gardelegen ist, ist es seitens des FB Baudienstleistungen geplant, eine Prioritätenliste zu erstellen und diese dem Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten zur Priorisierung vorzulegen. Bereits vorliegende Sanierungswünsche (10 Straßen sind bekannt) würden schon eingepflegt werden; weitere Wünsche können ergänzt werden. Die Liste soll dann je nach Liquidität der Hansestadt Gardelegen abgearbeitet werden.

Der Außentermin wird mit diesem Ergebnis beendet und die eigentliche Sitzung findet anschließend in der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek statt.

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Stadträte des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Stadtrat Stegert, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest.

Als fehlende Mitglieder werden Herr Gustav Wienecke sowie Herr Daniel Läsecke festgestellt. Unentschuldig und ohne Vertreter fehlen Herr Sieghard Dutz sowie Herr Otto Grothe.

Die Beschlussfähigkeit ist mit der Anwesenheit von 7 Stadträten gegeben.

- TOP 2 Entscheidung über Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung des öffentlichen Teils

Der Ausschussvorsitzende Herr Stegert legt dar, dass Änderungsanträge zum öffentlichen Teil der Tagesordnung nicht vorliegen.

Er lässt über die Tagesordnung abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten stellt einstimmig die Tagesordnung für den öffentlichen Teil fest.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 3 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der 12. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.05.2021

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.05.2021 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift über die 12. Sitzung des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten am 31.05.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

- TOP 4 Abstimmung über den öffentlichen Teil der Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.07.2021

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass schriftliche Einwendungen gegen den öffentlichen Teil der Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.07.2021 nicht vorliegen.

Er lässt über die Niederschrift abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten genehmigt mit Stimmenmehrheit den öffentlichen Teil der Niederschrift der außerordentlichen gemeinsamen Sitzung des Hauptausschusses, des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten und des Finanz- und Wirtschaftsausschusses am 05.07.2021.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

- TOP 5 Durchführung der Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende des Ausschusses für Bau- und Ordnungsangelegenheiten, Stadtrat Stegert, stellt fest, dass Anfragen im Rahmen der Einwohnerfragestunde nicht vorliegen.

- TOP 6 Vorstellung Repowering Vorhaben der PNE AG im Windpark Gardelegen
Dazu sind Vertreter der PNE AG eingeladen.

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Simeon Ziegeler von der PNE AG.

Herr Ziegeler stellt das Projekt der PNE AG zum Repowering Vorhaben im Windpark Gardelegen vor.

Die Nutzungsverträge der bisherigen alten Windkraftanlagen laufen aus und auch die Anlagentechnologie ist bereits veraltet. Eine Neuvermarktung des Windparks ist vorgesehen und würde durch die PNE AG realisiert werden können.

Die PNE AG plant den Bau von 4 neuen Windkraftanlagen der neuesten Anlagentechnologie auf der westlichen Seite der Hemstedter Straße. 9 Windkraftanlagen werden insgesamt zurückgebaut.

Die neuen Windkraftanlagen sind 100m höher als die alten Anlagen (insgesamt 169m) erwirtschaften den fünffachen Ertrag (1 neue Anlage produziert 17,5kw/h - 9 alte Anlagen zusammen 12 kw/h).

Derzeit läuft das Genehmigungsverfahren beim Altmarkkreis Salzwedel; die PNE AG rechnet in den Jahren 2022/2023 mit einer Genehmigung, sodass die Anlagen frühestmöglich im Jahre 2023 gebaut werden können.

Die Hansestadt Gardelegen würde mittels freiwilliger finanzieller Beteiligung mit dem Maximum der möglichen Beteiligung – 0,2ct pro kw/h - beteiligt werden. Eine vertragliche Zusage dieser Beteiligung kann auf Wunsch erfolgen.

Stadtratsmitglied Höppner erkundigt sich nach möglichen Naturschutzproblemen.

Herr Ziegeler teilt mit, dass bereits im Jahre 2019 ein Gutachten in Auftrag gegeben wurde und die PNE AG seit dem Jahre 2019 mit der Naturschutzbehörde des Altmarkkreises Salzwedel in Kontakt steht. Damals wurden Vögel sowie 1 dazugehöriger Horst in dem Bereich gefunden. Dies wird nun geprüft. Er weist darauf hin, dass Naturschutz jedoch nie beständig ist.

Herr Höppner fragt, ob Ausgleichsmaßnahmen geplant sind. Werden neue Ausgleichsmaßnahmen festgelegt?

Herr Ziegeler informiert, dass die alten Ausgleichsmaßnahmen angerechnet werden können, jedoch auch neue Maßnahmen geplant sind.

Ausschussvorsitzender Stegert möchte wissen, wie die PNE AG auf die Anzahl von 4 Anlagen kommt.

Herr Ziegeler antwortet, dass wo Platz ist und das Gebiet von der Regionalplanung so ausgewiesen ist, auch dementsprechend viele Anlagen gebaut werden können.

Herr Stegert bedankt sich für die Vorstellung des Projekts bei Herrn Ziegeler und schließt den Tagesordnungspunkt.

TOP 7 Vorstellung Repowering Vorhaben der Eno Energy GmbH im Windpark Gardelegen
Dazu ist eine Vertreterin der Eno Energy GmbH eingeladen.

Hier begrüßt der Ausschussvorsitzende des Bau- und Ordnungsausschuss Frau Stephanie Ziep zur Vorstellung des Repowering Vorhaben der Eno Energy GmbH im östlichen Bereich des Windparks Gardelegen.

Frau Ziep stellt die Anlagen der Eno Energy GmbH vor und zeigt den Standort im östlichen Bereich der Hemstedter Straße im Windpark Gardelegen auf.

Am heutigen Abend möchte sie zunächst die Errichtung 1 neuen Anlage der Eno Energy GmbH vorstellen; 1 Anlagenantrag ruht derzeit seit 2018/2019 beim Altmarkkreis Salzwedel. Der Antrag zur Errichtung der neuen Anlage wurde beim Altmarkkreis Salzwedel eingereicht, jedoch müssen noch Gutachten nachgereicht werden.

Auch die Eno Energy GmbH ist bereit, den höchstmöglichen Beteiligungsbetrag i. H. v. 0,2ct pro kw/h an die Hansestadt Gardelegen zu zahlen.

Alle Fragen der Ausschussmitglieder konnten vor Ort geklärt werden. Der Ausschussvorsitzende schließt somit den Tagesordnungspunkt und bedankt sich bei Frau Ziep für die Vorstellung des Projektes.

TOP 8 Umbau und Erweiterung der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek
Dazu ist der Architekt eingeladen.
Vorlage: 188/16/21

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Ordnungsausschusses begrüßt Dipl. Ing. Dietmar Sauer zur Vorstellung des Projektes und übergibt ihm das Wort.

Herr Sauer teilt mit, dass das Projekt nun kurz vor der Einreichung des Bauantrages steht und er sich im Bau- und Ordnungsausschuss noch einmal rückversichern möchte, ob die Planung so bleiben soll.

Von den Vorentwürfen bis zum jetzigen Stand hat sich nicht viel verändert. Die Pläne wurden mit der Bibliotheksbelegschaft sowie auch mit dem Bauamt abgestimmt. Es gibt 3 Bereiche, in denen man baulich aktiv werden muss: im Treppenhaus (auf Grund von Brandschutzmängeln), am Aufzug sowie der Anbau bzw. Veränderungen im hinteren Bereich.

Folgende Dinge sind geplant: Anbau mit multifunktionalen Flächen, barrierefreie Nutzung der Bereiche, Schaffung einer Dachterrasse am Anbau, Dachbegrünung, keine Unterkellerung.

Die Ver- und Entsorgungsanschlüsse werden alle außerhalb des Gebäudes verlegt und während der Baumaßnahmen ist der Vollbetrieb der Bibliothek möglich.

Die Kosten können noch nicht endgültig festgelegt werden (auch, auf Grund der in der Corona-Pandemie enorm gestiegenen Kosten für Baumaterial), jedoch sind diese bereits höher als damals veranschlagt. Grund dafür ist, dass nun konkrete Stückzahlen berechnet werden können. Die Bausumme beläuft sich auf planmäßig rund 580 000 EUR brutto.

Herr Stegert dankt Herrn Sauer für die Projektvorstellung und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vorlage 188/16/21 – Umbau und Erweiterung der Stadt-, Kreis- und Gymnasialbibliothek – zu beschließen.

Stadtratsmitglied Herr Wiechmann (Vertretung für Stadtratsmitglied Herrn Läsecke) verlässt die Ausschusssitzung um 20:30 Uhr. Somit sind nun nur noch 6 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 9 Aufstellung - Ergänzungssatzung Ortsteil Köckte "Köckter Feldstraße"
Dazu sind der Ortsbürgermeister und der Vorhabenträger eingeladen.
Vorlage: 183/16/21

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Stegert begrüßt zum aktuellen TOP den Geschäftsführer der Landhof „Drömling“ GmbH, Herrn Hagen Sünder, und übergibt das Wort an ihn. Herr Sünder erläutert zunächst, aus welchem Grund mit Hilfe der Aufstellung der Ergänzungssatzung neue Baugrundstücke geschaffen werden sollen: An ihn sind mittlerweile 10-12 interessierte Familien herangetreten, die in Köckte bauen möchten. Der Grundstücksmarkt ist momentan sehr angespannt; auch bei Menschen, die in Wolfsburg arbeiten besteht bereits Interesse an einem Grundstück in Köckte. Erst daraufhin hat sich die Landhof „Drömling“ GmbH mit der Schaffung von Baugrundstücken in Köckte beschäftigt, die möglichen Flächen besichtigt und Erkundungen beim Biosphärenreservat eingeholt. Die betreffende Fläche wurde damals zur Bebauung vorgesehen, was an den Grenzen der Schutzgebiete erkannt werden kann und den Dörfern sollte auf lange Sicht die Möglichkeit der räumlichen Erweiterung gegeben werden.

Herr Sünder ist sehr dankbar, dass das Biosphärenreservat mit der Antragstellung der Landhof „Drömling“ GmbH einverstanden ist und dieser Rückhalt gibt. Ein Thema, welches noch geprüft werden muss, ist der Immissionsschutz bzgl. der naheliegenden Rinderfarm.

Herr Stegert gibt diesbezgl. bekannt, dass am Freitagabend, 03.09.2021 von Seiten des Ortsrates eine Stellungnahme per Mail angekommen ist, dass der Antrag im Ortsrat besprochen und abgelehnt wurde. Herr Polzin, als Ortsbürgermeister, wurde am heutigen Tage persönlich durch Herrn Müller-Krawehl zu der Ausschusssitzung eingeladen und hat zugesagt, ist nun jedoch nicht erschienen.

Der Bauamtsleiter, Herr Wiesel, fasst zusammen, dass nun der Antrag der Landhof „Drömling“ GmbH auf Ergänzungssatzung vorliegt und auch ein anderer Antrag gestellt werden kann. Vom bauplanungsrechtlichen Hintergrund her eignet sich das Gebiet für die Schaffung eines Baugebietes, da es an einer erschlossenen Straße am Nordrand von Köckte liegt. Möglich wäre auch eine Fläche von Süden kommend, am Stadtweg. Diese Fläche wurde 2008/2009 schon einmal in Augenschein genommen, hier liegt jedoch kein Antrag vor. Auf Grund dessen kann lediglich über den aktuell vorliegenden Antrag entschieden werden.

Stadtrat Höppner erkundigt sich, ob denn derzeit geprüft wird, ob Geruchsbelästigungen etc. auf Grund der Rinderfarm vorliegen.

Herr Müller-Krawehl antwortet, dass derzeit geprüft werden, welche Auflagen zu erfüllen sind. Auch Beteiligungen müssen geprüft werden.

Stadtrat Prochorowsky möchte wissen, ob auch Berücksichtigungen nach dem ökologischen System mit eingeplant worden sind?

Bauamtsleiter Wiesel teilt mit, dass es sein kann, dass die Fläche als Landschaftsschutzgebiet vorgesehen ist. Es wird erst einmal umfangreich geprüft.

Herr Stegert gibt den Vorsitz des Bau- und Ordnungsausschusses zeitweise an Stadtratsmitglied Florian Henke ab, da er seine persönliche Meinung vortragen möchte.

Er persönlich wird gegen den Antrag stimmen, da der Ortsrat diesen abgelehnt hat und er die Meinung des Orsrates schätzt. Herr Sünder als Geschäftsführer der Landhof „Drömling“ GmbH hat bisher noch nicht mit dem Köckter Ortsrat Kontakt diesbezüglich aufgenommen. Dies ist aus seiner Sicht ein Fehler gewesen. Hier hätte bereits ein Austausch erfolgen können.

Frau Bürgermeisterin Schumacher fasst noch einmal zusammen, dass das, was der Ortsrat Köckte der Hansestadt Gardelegen per Mail als Stellungnahme geschickt hat, nun in dem anlaufenden Verfahren zunächst einmal geprüft werden würde. Es wird sich im Anschluss daran auch erst einmal herausstellen, ob dies genehmigungsfähig ist, oder nicht. Keiner der hier Anwesenden war bei der Ortsratssitzung in Köckte dabei und kann deshalb keine Aussagen tätigen. Alle vorgetragenen Einwände würden ja erst einmal geprüft werden. Es wird ohne Beteiligung des Ausschusses keine Entscheidung getroffen werden.

Herr Müller-Krawehl ergänzt, dass auch der Investor die Kosten der Prüfung selbst trägt. Ob es zu einem Verfahrensabschluss kommt, kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.

Stadtrat Höppner sagt, dass der Köckter Ortsrat das Verfahren sicherlich nicht kennt. Die Verwaltung soll zunächst einmal beratend tätig werden. Mitteilungen aus dem Ortsrat sollten auch eher erfolgen, nicht erst so spät und er würde das Verfahren erst einmal in Gang setzen und prüfen lassen. Dem Ortsrat muss dies nur vernünftig kommuniziert werden. Zudem schlägt er vor, dass doch Herr Polzin, als Ortsbürgermeister von Köckte, auch anwesend sein müsste.

Bauamtsleiter Wiesel berichtet, dass das Bauamt nach der Ablehnung des Orsrates bereits mit diesem vor Ort gesprochen hat und das Verfahren erläutert hat. Die Hansestadt Gardelegen entscheidet hier jedoch nicht, wer Träger öffentlicher Belange ist.

Sachkundiger Einwohner Herr Sobainski hat sich in Köckte einmal umgehört. Größtes Problem ist, dass nicht offensichtlich kommuniziert wurde, wer der Investor ist. Dies hat den Unmut noch geschürt.

Seiner Meinung nach ist der Ortsrat Köckte jedoch direkt vor Ort und hat den Beschluss so gefasst, dann sollte die Verwaltung dem auch so folgen.

Stadtrat Höppner meldet sich abermals zu Wort: Er hat das Gefühl, dass es hier um persönliche Befindlichkeiten geht, was er sehr verwerflich findet. Kommunikation ist hier entscheidend. Er kann nicht sagen, wie er in diesem Fall abstimmen soll.

Frau Schumacher schlägt vor, Herrn Polzin einfach noch einmal zur Sitzung des Hauptausschusses einzuladen.

Bauamtsleiter Wiesel stimmt dem zu.

Stadtratsmitglied Henke gibt die Leitung des Bau- und Ordnungsausschusses wieder an Herrn Stegert ab und würde dies gern noch einmal in den Fraktionen besprechen können.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Diskussion und lässt über den Antrag abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat dem Antrag auf Ergänzungssatzung im Ortsteil Köckte „Köckter Feldstraße“ nicht stattzugeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 0
Nein-Stimmen: 2
Enthaltungen: 4

- TOP 10 Aufstellung - Bebauungsplan OT Dannefeld "Unter den Linden"
Vorlage: 176/16/21

Stadtratsmitglied Tandler zeigt Mitwirkungsverbot an.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stegert lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Vorlage 176/16/21 – Aufstellung Bebauungsplan OT Dannefeld – Unter den Linden – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 11 Entwurf - 1. Änderung des Bebauungsplanes "Gewerbegebiet Mieste West - Carl Bechem GmbH"
Vorlage: 175/16/21

Der Ausschussvorsitzende lässt über die Vorlage 175/16/21 abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig die Vorlage 175/16/21 - Entwurf – 1. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Mieste West – Carl Bechem“ zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

- TOP 12 Städtebauförderung Gardelegen
hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen
Vorlage: 179/16/21

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vorlage 179/16/21 – Städtebauförderung Gardelegen, hier: Zuschussförderung privater Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 13 Straßenbenennung Erschließung Wohngebiet Bertolt-Brecht-Straße Teilabschnitt 2.BA
Vorlage: 184/16/21

Der Ausschussvorsitzende des Bau- und Ordnungsausschuss lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vorlage 184/16/21 – Straßenbenennung Erschließung Wohngebiet Bertolt-Brecht-Straße, Teilabschnitt 2. BA – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

TOP 14 Änderung des Trassenverlaufs des Altmarkrundkurses
Vorlage: 185/16/21

Frau Schumacher erläutert kurz den Hintergrund der Vorlage. Sie teilt mit, dass es verschiedene Vorschläge und Änderungsvorschläge zum Trassenverlauf des Altmarkrundkurses gibt. Auch zukünftig wird sicherlich noch einiges an Vorschlägen eintreffen. Mit einer Änderung des Trassenverlaufs ist kein Zeitdruck verbunden. Es muss nur grundsätzlich einmal das Thema angegangen werden. Auch die private Besichtigung des Rundkurses ist durchaus möglich.

Stadtrat Tendler erkundigt sich, ob denn heute eine Festlegung getroffen wird oder lediglich eine Empfehlung abgegeben wird? Gibt es ein Verfahren beim Landesverwaltungsamt? Weiterhin teilt er mit, dass der Rundkurs ja sicherlich nur aus Sicherheitsgründen geändert werden soll, was er schade findet, denn der Radfahrer wird dann um Gardelegen herumgeführt.

Frau Schumacher geht davon aus, dass im Landesverwaltungsamt auf Grund eines Vorschlags unsererseits ein Prüfverfahren eröffnet wird. Sicherheitsbedenken an sich jedoch weniger entscheidend. Frau Schumacher übergibt das Wort diesbezüglich an Herrn Fabian Krüger, den verantwortlichen Kollegen aus dem Bereich der Touristinformation.

Herr Krüger erläutert, dass es um die Breite der Wege geht. Von Kloster Neuendorf nach Zienau findet sich ein asphaltierter Weg, was unproblematisch ist. Von Zienau nach Ipse muss der Radfahrer aber bereits auf der Straße fahren. Zudem führt er an, dass wenn man unterwegs eine Panne hat, in Gardelegen direkt vor Ort 2 Fahrradläden ansässig sind. Ein weiterer Aspekt ist die Passage der 3 Stadttore sowie der Wallanlage. Der Einzelhandel- und das Beherbergungsgewerbe würde unterstützt werden.

Herr Rogge als sachkundiger Einwohner spricht an, dass wenn die Änderung der Route beschlossen wird, man ja trotzdem die Wege noch entlangfahren kann. Er befürwortet es, dass die Route durch Gardelegen führt. Somit wird die Innenstadt gestärkt werden können.

Stadtrat Höppner möchte diesen Punkt ungern abstimmen lassen. Die Fraktionen sollten sich lieber noch einmal absprechen, was gewünscht ist. Eine perfekte Lösung gibt es hier nicht. Es sollen von den Stadträten zum nächsten Bauausschuss Vorschläge unterbreitet werden.

Ausschussvorsitzender Stegert fasst zusammen, dass der Bau- und Ordnungsausschuss einen Antrag stellt, den TOP 14 – Änderung des Trassenverlaufs des Altmarkrundkurses – zu vertagen.

Er lässt über den Antrag der Vertagung abstimmen: 6 Ja-Stimmen, keine Nein-Stimmen oder Enthaltungen

Somit beschließt der Bau- und Ordnungsausschuss einstimmig, den TOP 14 – Änderung des Trassenverlaufs des Altmarkrundkurses – zu vertagen.

- TOP 15 1. Nachtragshaushaltssatzung zur Haushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022
Vorlage: 173/16/21

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass keine Anfragen zu der Vorlage bestehen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vorlage 173/16/21 – 1. Nachtragshaushaltssatzung für die Haushaltsjahre 2021/2022 – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 16 Teilnahme am Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Ersterstellung eines Klimaschutzkonzeptes/Klimaschutzmanagements für die Einheitsgemeinde Hansestadt Gardelegen
Vorlage: 186/16/21

Frau Schumacher berichtet, dass sie am heutigen Tage eine Antwort der Kommunalaufsicht zu der Frage, ob die Hansestadt Gardelegen als finanzschwach gilt, erhalten hat. In gesamtheitlicher Betrachtung der Haushaltslage kann die Hansestadt Gardelegen nicht als finanzschwach eingestuft werden. Somit ist keine 100%ige Förderung möglich.

Stadtrat Prochorowsky möchte wissen, ob denn in der Stadtverwaltung eine Person eingestellt wird, die sich um den Klimaschutz kümmert?

Seiner Meinung nach sollte ein Gremium gebildet werden, in dem Private eine Beteiligungsmöglichkeit haben. Die Kommune an sich ist kein Energieberater.

Sachkundiger Einwohner Lansmann erkundigt sich nach dem Mehrwert dieser Person? Soll er/sie sich um die Instandhaltung der kommunalen Gebäude kümmern?

Frau Schumacher antwortet, dass kommunale Einsparpotentiale freigelegt werden sollen. Derzeit wissen wir, als gewöhnliche Verwaltungsmitarbeiter ohne entsprechendes Hintergrundwissen nicht, wo eingespart werden kann. Wir können lediglich das Offensichtliche erkennen und handeln, z. B. Pumpen in Freibädern. Tiefgreifender können wir die Materie jedoch nicht betrachten.

Ob hier ein Mehrwert vorliegt, kann sie auch nicht sagen. Aus diesem Grund wird eine 100%ige Förderung aus Ihrer Sicht auch besser gewesen, aber handelt sich um eine langfristig lohnenswerte Investition. Diese Meinung wird auch von der Kämmerei geteilt.

Weitere Anfragen bestehen nicht, sodass der Ausschussvorsitzende Herr Stegert über den TOP abstimmen lässt.

Beschluss:

Der Bau- und Ordnungsausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit Stimmenmehrheit die Vorlage 186/16/21 – Teilnahme am Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit zur Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes/Klimaschutzmanagements für die Einheitsgemeinde HS GA – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 1

Enthaltungen: 0

- TOP 17 Richtlinie zur Vergabe von städtischen Wohnbaugrundstücken
Vorlage: 178/16/21

Stadtrat Prochorowsky erfragt noch einmal, ob Privatpersonen dann nur eine gewisse Zeit haben, um mit dem Bauen anzufangen.

Frau Schumacher erklärt, dass grundsätzlich 2 Jahre Zeit besteht, diese sich jedoch auch verlängern lässt. Die Hansestadt Gardelegen erschließt Baugrundstücke zum Selbstkostenpreis, damit Familien hier bauen können. Eine Mehrerlösklausel darf es nicht geben. Aber wenn es eben auf Grund verschiedener Umstände länger dauert, bis der Bau begonnen werden kann, ist das auch kein Problem.

Herr Stegert, als Ausschussvorsitzender, stellt fest, dass keine weiteren Anfragen bestehen und lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten empfiehlt dem Stadtrat einstimmig, die Vorlage 178/16/21 – Richtlinie zur Vergabe von städtischen Wohnbaugrundstücken – zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 6

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

- TOP 18 Sitzungstermine für den Ausschuss für Bau- und Ordnungsangelegenheiten für das Jahr 2022
Vorlage: MV/B/4/21

Der Ausschussvorsitzende Herr Stegert stellt fest, dass keine Anfragen bzgl. der Vorlage bestehen.

Der Bau- und Ordnungsausschuss nimmt die Mitteilungsvorlage MV/B/4/21 zur Kenntnis.

- TOP 19 Anfragen und Anregungen

Der Stadtwehrleiter Herr Rasch verkündet eine positive Nachricht: Der Zuwendungsbescheid über 300.000 EUR für den Neubau des Solpker Feuerwehrgerätehauses ist postalisch bei der Hansestadt Gardelegen eingegangen.

Die Bürgermeisterin möchte noch einmal das Thema Leerstandskataster ansprechen. Der Bauamtsleiter Herr Wiesel berichtet diesbezüglich, dass es für die nächste Sitzung eine Mitteilungsvorlage geben wird, wie hier weiterverfahren wird.

Weiterhin erbittet Frau Schumacher ein Meinungsbild der Ausschussmitglieder, was zukünftig mit Fördermitteln unterstützt werden soll. Sie würde im nächsten Jahr wieder einmal einen Rundgang anbieten, damit der Bau- und Ordnungsausschuss auch sieht, in welche Projekte die Fördermittel geflossen sind. Diesen Rundgang würde sie auch für interessierte Bürger mit öffnen.

Die Fachbereichsleiterin Sicherheit und Ordnung Frau Niebuhr berichtet über ein vorliegen-

des Schreiben des Städte- und Gemeindebundes, wonach 7 Mitgliedsstädte des Deutschen Städtetages die Initiative „Lebenswerte Städte durch angemessene Geschwindigkeiten“ gegründet haben. Es soll lebenswerter öffentlicher Raum durch Schaffung eines stadtverträglichen Geschwindigkeitsniveaus des KfZ-Verkehrs von 30 km/h entstehen. Beteiligt haben sich bisher lediglich Großstädte.

Interessierte Städte und Gemeinden sollen überlegen, ob sie sich der Initiative anschließen und im kompletten Innenbereich die Geschwindigkeit auf 30 km/h reduzieren. Die Verwaltung der Hansestadt Gardelegen sieht die Notwendigkeit für den Ortsteil Hansestadt Gardelegen sowie auch für die weiteren ländlich gelegenen Ortsteile an sich eher nicht. Zumal in Gardelegens Innenstadt bereits viele Straßen auf 30 km/h oder weniger beschränkt worden sind.

Sie erbittet trotzdem auch eine Meinung der Ausschussmitglieder.

Herr Stegert als Ausschussvorsitzender sieht auch keine Notwendigkeit.

Stadtrat Höppner möchte darüber diskutieren. Er führt als Beispiel die Sandstraße an. Hier herrscht keine Geschwindigkeitsreduzierung.

Jedoch ist eine Reduzierung vor Schulen/Kitas/Altenheimen etc. sowieso mittlerweile bereits problemlos möglich.

Er spricht an, dass die Ausschussmitglieder sich grundsätzlich einmal einen Überblick machen sollten, wo eine weitere Reduzierung möglich wäre.

Frau Niebuhr schlägt vor, dass auch noch einmal eine Anfrage herumgeschickt werden kann, damit in jeder Fraktion noch einmal darüber beraten werden kann.

Herr Stegert stimmt Frau Niebuhrs Vorschlag zu und bittet um schriftliche Verteilung des Schreibens.

Bauamtsleiter Wiesel spricht ein anderes Thema an. Es geht um die Friedenseiche in Ipse. Nach den Wünschen der Ipser soll ein Kreisverkehr um die Eiche herum errichtet werden. Er fragt, ob es denn sinnvoll wäre, sich bei der nächsten Ausschusssitzung noch einmal vor Ort die Lage anzuschauen oder ob nicht ein Tagetermin im Hellen besser wäre. Dazu könnte dann auch ein Vertreter der Verkehrsbehörde des Altmarkkreises Salzwedel eingeladen werden.

Der Ausschussvorsitzende Herr Stegert stellt fest, dass keine weiteren Anfragen bestehen, er verabschiedet die Gäste und Besucher und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 21:06 Uhr.

Sitzungsleiter:

Protokollführerin:

Oliver Stegert
Vorsitzender des Ausschusses
für Bau- und Ordnungsangelegenheiten

Susann Rieck